

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	10
1. Grundlegendes	11
2. Einleitung	12
2.1. Zielsetzung und Methodik der Arbeit	14
2.2. Die ausgewerteten Quellen	19
2.3. Aktueller Forschungsstand	24
2.4. Die Rolle des Pflegepersonals im Spiegel der Forschung	27
2.5. Die Theorie der „Totalen Institutionen“ und die Rolle des Pflegepersonals	43
3. Die Geschichte der hessischen Landesheilanstalten	47
3.1. Die Organisation und Trägerschaft der hessischen Landesheilanstalten . .	47
3.2. Die Landesheilanstalt Eichberg	50
3.2.1. Die Geschichte der Landesheilanstalt Eichberg vor 1933	50
3.2.2. Die Geschichte der Landesheilanstalt Eichberg von 1933 bis 1945 .	52
3.2.3. Lage, Bau und Ausstattung der Landesheilanstalt Eichberg	56
3.3. Die Landesheilanstalt Hadamar	60
3.3.1. Die Geschichte der Landesheilanstalt Hadamar vor 1933	60
3.3.2. Die Geschichte der Landesheilanstalt Hadamar von 1933 bis 1945 .	62
3.3.3. Lage, Bau und Ausstattung der Landesheilanstalt Hadamar	65
3.4. Die Landesheilanstalt Marburg	67
3.4.1. Die Geschichte der Landesheilanstalt Marburg vor 1933	67
3.4.2. Die Geschichte der Landesheilanstalt Marburg von 1933 bis 1945 .	69
3.4.3. Lage, Bau und Ausstattung der Landesheilanstalt Marburg	72
3.5. Die Landesheilanstalt Merxhausen	73
3.5.1. Die Geschichte der Landesheilanstalt Merxhausen vor 1933	73
3.5.2. Die Geschichte der Landesheilanstalt Merxhausen von 1933 bis 1945	74
3.5.3. Lage, Bau und Ausstattung der Landesheilanstalt Merxhausen . .	78
3.6. Die Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen	79
3.6.1. Die Geschichte der Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen vor 1933 .	79

3.6.2.	Die Geschichte der Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen von 1933 bis 1945	81
3.6.3.	Lage, Bau und Ausstattung der Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen	85
3.7.	Die Landesheil- und Pflegeanstalt Philippshospital	87
3.7.1.	Die Geschichte der Landesheil- und Pflegeanstalt Philippshospital vor 1933	87
3.7.2.	Die Geschichte der Landesheil- und Pflegeanstalt Philippshospital von 1933 bis 1945	88
3.7.3.	Lage, Bau und Ausstattung der Landesheil- und Pflegeanstalt Philippshospital	93
II.	Arbeitsalltag und Rahmenbedingungen	95
4.	Kontext	96
4.1.	Die Geschichte der Pflege und ihre besonderen Rahmenbedingungen in der Zeit des Nationalsozialismus	96
4.1.1.	Psychiatrische Einrichtungen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik	96
4.1.2.	Die Bedeutung von Eugenik und Rassenhygiene für das Pflegepersonal	100
4.1.3.	Die Kranken und ihre Wege in die Landesheilanstalten	103
4.1.4.	Die medizinische Behandlung der Kranken	108
4.1.5.	Die Arbeitstherapie und ihre Bedeutung für die NS-Psychiatrie . .	113
4.2.	Die Verbrechen gegen Kranke und Menschen mit Behinderung in der Zeit des Nationalsozialismus und die Rolle des Pflegepersonals	115
5.	Rahmenbedingungen der Arbeit der Pflegerinnen in den Landesheilanstalten in Hessen	123
5.1.	Die Gleichschaltung der Pflegeorganisationen und die Veränderungen in der Personalverwaltung des Pflegepersonals im Nationalsozialismus	123
5.2.	Die Hausordnungen der Landesheilanstalten und ihre Bedeutung für den Pflegealltag	128
5.3.	Die Dienstanweisungen für die Pflegerinnen der Landesheilanstalten	138
5.4.	Das Bild und die Rolle der pflegenden Frau in der Zeit des Nationalsozialismus	145
5.4.1.	Das Verhältnis zwischen Pflegerinnen und dem Direktor	149
5.4.2.	Das Verhältnis zwischen den Pflegerinnen und dem Verwaltungsleiter	150
5.4.3.	Das Verhältnis zwischen Pflegerinnen und den Ärzten	152

5.4.4.	Das Verhältnis zwischen den Pflegerinnen und Pflegern	154
5.4.5.	Das Verhältnis zwischen Pflegerinnen und männlichen Kranken . .	155
5.5.	Anforderungen an Pflegerinnen der Landesheilanstalten	156
5.5.1.	Die normativen Anforderungen	156
5.5.2.	Die Anforderungen im Alltag	159
5.6.	Die Rekrutierung, das Sozialprofil und die Fluktuation der Pflegerinnen .	161
5.7.	Das Selbstbild der Pflegerinnen der Landesheilanstalten	181
5.7.1.	Hierarchie und Strukturen innerhalb der Anstalt	183
5.7.2.	Die Hierarchie innerhalb des Pflegepersonals	184
5.8.	Das Ansehen der Pflegerinnen in der deutschen Bevölkerung in der Zeit des Nationalsozialismus	186
5.8.1.	Ausbildung und Verdienst der Pflegerinnen	186
5.8.2.	Werbemaßnahmen	196
5.9.	Nationalsozialistische Gesundheitspropaganda und Dienstauszeichnungen .	197
5.9.1.	Zeitgenössische Propagandafilme	198
5.9.1.1.	Nationalsozialistische Spielfilme	200
5.9.1.2.	Nationalsozialistische Dokumentarfilme	203
5.9.2.	Zeitgenössische Fachzeitschriften und Zeitungen	207
5.9.3.	Dienstauszeichnungen	211
5.10.	Regulierung des Privatlebens der Pflegerinnen in den Anstalten	216
5.10.1.	Das Heiratsverbot	217
5.10.2.	Die Vereinbarkeit von Mutterschaft und Beruf	218
5.10.3.	Exkurs: Die Sexualmoral in der Zeit des Nationalsozialismus	223
5.10.4.	Freizeitgestaltung innerhalb der Anstalten	226
5.10.5.	Netzwerke der Pflegerinnen	231

6. Die Arbeitsbedingungen und der Arbeitsalltag der Pflegerinnen zur Zeit des Nationalsozialismus **235**

6.1.	Arbeitsbedingungen der Pflegerinnen in den hessischen Landesheilanstalten in der Zeit des Nationalsozialismus	235
6.1.1.	Die Arbeitszeiten und Urlaubsregelungen für Pflegerinnen	235
6.1.2.	Die Renten und Pensionen der Pflegerinnen	238
6.1.3.	Die Kost und Logis der Pflegerinnen	238
6.1.4.	Die Dienstkleidung der Pflegerinnen	242
6.1.5.	Gewalt im Dienstalltag	247
6.1.6.	Der Umgang mit psychischen Erkrankungen im Pflegepersonal . .	255
6.2.	Beschreibungen des Pflegealltags in den Personal- und Prozessakten	260

7. Fallstudien zu den Pflegerinnen der Landesheilanstalten	267
7.1. Die Aushilfspflegerinnen	267
7.1.1. Aushilfspfegerin Irma S. in der Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen (1943–1944)	267
7.1.2. Aushilfspfegerin Friederike R. in der Landesheilanstalt Merxhausen (1934–1935)	272
7.2. Die Lernpflegerinnen	277
7.2.1. Lernpflegerin Elfriede T. in der Landesheilanstalt Marburg (1936–1937)	277
7.2.2. Lernpflegerin Lina R. in der Landesheilanstalt Merxhausen (1938–1939)	279
7.3. Die ausgebildeten Pflegerinnen	285
7.3.1. Pflegerin Therese H. in der Landesheil- und Pflegeanstalt Gießen (1933–1941)	285
7.3.2. Pflegerin Lucie F. in der Landesheil- und Pflegeanstalt Philipppshospital (1941–1945)	289
7.4. Die Abteilungspflegerinnen	293
7.4.1. Abteilungspfegerin Helene H. in der Landesheilanstalt Hadamar (1928–1940)	293
7.4.2. Abteilungspfegerin Katharina H. in der Landesheil- und Pflegeanstalt Philipppshospital (1939–1976)	296
7.5. Die Oberpflegerinnen	301
7.5.1. Die Oberpflegerin Frieda M. in der Landesheilanstalt Eichberg (1927–1934 & 1941–1942) ¹	301
7.5.2. Oberpflegerin Barbara G. in der Landesheil- und Pflegeanstalt Philipppshospital (1921–1945)	308
8. Die „Aktion T4“ sowie die zweite Phase der NS-„Euthanasie“ in den hessischen Landesheilanstalten	313
8.1. Die Rolle der Pflegerinnen bei den Krankenmorden	313
8.2. Widerstand und Mittäterschaft von Pflegerinnen	316
III. Nachkriegsprozesse und Gedenken nach 1945	320
9. Die Entnazifizierung des Personals sowie dessen Kontinuitäten	321
10. Die Krankenmorde im Spiegel der Nachkriegsprozesse	332
10.0.1. Die Nachkriegsprozesse	332
10.0.1.1. Die Hadamar-Prozesse	334

¹Die angegebenen Dienstzeiten beziehen sich auf die Landesheilanstalt Eichberg.

10.0.1.2. Der Fall Huber	338
10.0.1.3. Der Fall Kneissler	344
10.0.2. Der Eichberg-Prozess	348
10.0.2.1. Der Fall Schürg	350
10.0.2.2. Der Fall Kallmünzer	355
10.0.3. Die Rolle von Gender in den hessischen Nachkriegsprozessen	357
10.0.4. Begnadigungen und die heutige Bewertung der Prozesse	360
11. Ausblick	362
11.1. Gedenken und Entschädigung der Opfer durch Vertretungen und Organisationen des Pflegepersonals	362
11.2. Angebote der Gedenkstätten und Museen	362
11.3. Gegen das Vergessen: Die NS-Vergangenheit in der heutigen Pflegeausbildung	366
11.4. Interviews mit heutigen PflegerInnen	367
IV. Fazit	371
12. Fazit	372
12.1. Zusammenfassung der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand	372
12.2. Diskussion der verwendeten Methode	388
12.3. Diskussion der Konsequenzen der Ergebnisse	391
13. Quellenverzeichnis	394
14. Literaturverzeichnis	403
15. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	446